



Probeneifer lässt etwas nach

Horst Ringhut

Mörnsheim (rut) Auf ein harmonisches Jahr konnten die Mitglieder der Mörnsheimer Sangesbrüder in der Jahresversammlung zurückblicken. Vorsitzender Horst Ringhut betonte, dass die Sangesbrüder vergangenes Jahr 71 Aktivitäten verzeichnen konnten, 42 Mal trafen sie sich zu den wöchentlichen Singproben. Er stellte aber auch fest das der Probenbesuch ständig nachlässt und mittlerweile auf ein Rekordtief von 64 Prozent gefallen ist und auch die Zahl der aktiven Sänger zurückgehe – aktuell auf 22. Deshalb forderte Ringhut zu mehr Nachwuchswerbung auf. Der Altersdurchschnitt der Aktiven liegt bei 46 Jahren.

Ringhut bedankte sich bei allen Beteiligten für ihr Engagement, insbesondere bei Dirigent Heinz Klehr, bei Erich Ottinger, der immer wieder als Organist aushilft, beim stellvertretenden Vorsitzenden Rudolf Braun, den "Stieglitzen" und auch bei der Zithergruppe.

Ringhut verwies auf die geplanten Termine. Zur Goldenen Hochzeit von Karl und Rosa Hiermeier wird am 21. Januar der Gottesdienst gestaltet. Zum 65. Geburtstag von Pfarrer Eduard Wittmann am 1. Februar besteht die Möglichkeit, mit einem Bus nach Neumarkt zu fahren. Weiter werden sich die Sangesbrüder am 28. Januar am Fasching der Vereine beteiligen. Am 22. Februar wird der Verein ein Schwein schlachten, dessen Teile bei der Närrischen Probe am 24. Februar verwendet werden. Am 28. Februar organisieren die Sänger den Kinderball im Haus des Gastes, und am 12. März wird die Fatimafeier in Altendorf gestaltet.

Dirigent Heinz Klehr zeigte sich mit den Leistungen der Sänger zufrieden. Jedoch könnten der Probenbesuch und die Beteiligung an Aufführungen etwas besser sein. Durch den mäßigen Probenbesuch und den Rückgang der aktiven Sänger seien auch die öffentlichen Auftritte in Zukunft gefährdet, so der Chorleiter. Weiter berichtete er, dass man 14 kirchliche und drei weltliche Auftritte verbuchen konnte. Klehr bedankte sich anschließend bei dem nach 54 Jahren in den Sängerruhestand wechselnden Anton Mayr, der als führende Bassstimme für viele Sänger Vorbild und Stütze war. Bei der Statistik der Probenbesuche stellte sich heraus, dass Heinz Klehr und Horst Ringhut nur bei einer Singprobe abwesend waren, nur drei Singproben verpassten Fritz Opitsch und Gerhard König. Bei den Neuwahlen wurden alle Vorstandsmitglieder per Akklamation einstimmig gewählt. Horst Ringhut wurde wieder Vorsitzender, und Rudolf Braun steht ihm weiter als Stellvertreter zu Seite. Kassier blieb Werner Heckl, und zum Schriftführer wurde Tilman Foth wieder gewählt. Als Beisitzer fungieren Florian Rieß und Tobias Mayinger. Richard Mittl wurde Ersatzbeisitzer. Dirigent bleibt Heinz Klehr, Notenwart ist weiter Jochen Höcker. Johannes Steinhauser und Hans Eggert wurden als Kassenprüfer bestätigt.



Der neue Vorstand (von links): Beisitzer Tobias Mayinger, 2. Vorsitzender Rudolf Braun, Beisitzer Florian Rieß, 1. Vorsitzender Horst Ringhut, Schriftführer Tilmann Foth, Kassier Werner Heckl.